

den vier letzten Reisen begleitete ihn seine Frau, eine talentvolle Malerin, die allmählig auch zur eifrigen Sammlerin wurde, und als Maltzan 1887 durch seine wankende Gesundheit am Reisen verhindert wurde, mit Herrn Hermann Rolle eine lang vorbereitete Reise nach Haiti ausführte, welche der Wissenschaft auch reichen Gewinn brachte.

Dabei blieb Maltzan's Aufmerksamkeit in erster Linie immer noch der heimischen Fauna zugewandt und das von ihm gegründete und dotirte mecklenburgische Landesmuseum in Waren ist ein Muster für derartige Lokalmuseen, deren Bedeutung für die Wissenschaft er in einer besonderen Brochüre verfocht. Auch das bekannte Institut »Linnaea« verdankt ihm seine Gründung.

Zur Herausgabe grösserer malakozoologischer Arbeiten ist H. v. Maltzan nicht gekommen; von seinen Reisen hat er nur die nach Algarve als selbstständiges Werk herausgegeben, über die nach Creta in der Deutschen Rundschau berichtet. Die von ihm erbeuteten Novitäten hat er mit Ausnahme der von Boettger bearbeiteten Clausilien in unseren Blättern beschrieben, von seiner senegambischen Ausbeute harret noch ein guter Theil der Bearbeitung. Das Chemnitz'sche Conchylien-Cabinet und meine Iconographie danken ihm manches Material. Mir war er in allen Lebenslagen ein zuverlässiger Freund; unsere Gesellschaft wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Kobelt.

Dr. S. M. Souverbie, Conservator des Museums in Bordeaux, der bekannte Erforscher der neuceledonischen Fauna, starb am 1. Februar d. J., 76 Jahre alt.

Dr. Joseph Leidy, geboren in Philadelphia am 9. September 1823, starb ebendort am 30. April 1891. Seine Eltern waren Deutsche. Die Malakozoologie verdankt ihm besonders die anatomischen Zeichnungen zu Binney's Arbeiten.

Dr. Richard Schomburgk, Director des botanischen Gartens in Adelaide, geboren zu Freiburg a. d. Unstrut 1811, gest. am 24. März 1891. Obwohl ausschließlich Botaniker, hat er doch die zoologische Erforschung Australiens sehr gefördert.

Neue Mitglieder.

- Herr *Paul Trübsbach*, stud. chem. **Leipzig**, Sidonienstr. 9 II.
 „ *Dr. Brömme*, pr. Adr. Frau Professor Deneys, **Tourde-Peilz**, Villa Corba, Canton Waadt, (Schweiz), z. Zt. in Wiesbaden.
 „ *Karl Pfeiffer*, **Cassel**, Terrasse 20.

Kleinere Mittheilungen.

Die österreichische Regierung hat im vorigen Jahre eine Expedition ausgesandt, welche von Pola ausgehend besonders das Tiefwassergebiet zwischen den jonischen Inseln und Benghazi in der Cyrenaika erforschte. Die Arbeiten dauerten vom 9. August bis 19. September. Ueber die erlangten Resultate liegen von dem Zoologen der Expedition, Dr. E. v. Marenzeller, bis jetzt nur vorläufige Mittheilungen vor. Man kann auf die definitiven Resultate um so gespannter sein, als auf der durchforschten Strecke das 1887 vom »Washington« entdeckte tiefste Depressionsgebiet des Mittelmeeres, der Abisso Magnaghi, mit einer durchschnittlichen Tiefe von 4000 m liegt.

Was ist Pomatias Stud.? (Aus einem Briefe an den Herausgeber). In einem Artikel in *Annals Magaz. N. H.* 1891 p. 347 verlangt R. B. Newton, dass *Cyclostoma elegans* künftig *Pomatias elegans* und die bisherigen *Pomatias* mit einem neuen Namen *Hartmannia* heissen sollen, weil der Typus von Studers *Pomatias* in Coxe's Travels in Switzerland 1779, also vor Draparnaud und vor Lamarek, *Cyclostoma elegans* sei. Das ist richtig, aber doch scheint mir eine solche Umänderung der seit 80 Jahren bestehenden Benennungen kein Vortheil für die Wissenschaft, ein wahres »fiat justitia et pereat mundus.« Glücklicher Weise scheint Newton übersehen zu haben, dass die zweite Art bei Studer, *Pomatias variegatus* [= maculatus = septemspiralis] ein *Pomatias* in unserem Sinne ist. Man kann also den bisherigen Gebrauch der Namen retten, nachdem auch von den Ornithologen in diesen Tagen wieder sanktionirten Grundsatz, dass, wo der erste Autor nicht ausdrücklich eine Art als Typus bezeichnet, der spätere, der die Gattung spaltet, das Recht hat zu wählen, welchem Bruchtheil er den alten Namen lassen und welchen er neu benennen will.

E. von Martens.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Martens Carl Eduard von

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen 142-143](#)